



Richard Bartlsperger

Vernunftbegründete Staatsrechtslehre

Schriften zur Rechtstheorie, Band 286

197 Seiten, 2017

Print: <978-3-428-15249-0> € 69,90

E-Book: <978-3-428-55249-8> € 62,90

Print & E-Book: <978-3-428-85249-9> € 83,90

Angesichts eines ohnedies beobachteten staatstheoretischen Defizits der Staatsrechtslehre unter dem Grundgesetz wendet sich die Arbeit gegen die zeitgeschichtlichen Erscheinungen einer Staatskritik, die aus der Politikwissenschaft und von Seiten der politischen Philosophie sowie tendenziell auch aus der Staatsrechtslehre selbst kommend wegen eines vermeinten Gegensatzes von Demokratie versus Staat die Verfassungspraxis und das mit der regulativen Idee vom Staat verbundene materiale Verfassungsverständnis der Staatsrechtslehre herausfordern. Ganz anders und im Gegensatz dazu folgt die Arbeit der apriorisch normativen Vernunftidee verfassungsstaatlicher Ordnung und vom Verfassungsstaat sowie einer betreffenden apriorisch vernunftbegründeten Seinsidee von deren geschichtlicher Realität. Sie verfolgt die originäre praktische Vernunftidee vom Recht und vom Staat in deren betreffender »nachkantischer« Ideengeschichte und ontologischer Entwicklung.

Inhalt

- I. Staatsrechtslehre zwischen staatstheoretischem Defizit und Staatskritik
- II. Die vergessene »Republik der Vernunft«
- III. Demokratie versus Staat – Herausforderung an Staatsrecht und Staatsrechtslehre
- IV. Der Staatsbegriff als regulative Vernunftidee des geschichtlichen Staatsrechts und der Staatsrechtslehre
- V. Von der rechts- und staatsphilosophischen Vernunftidee zum geschichtsphilosophischen »objektiven Geist« – Entdeckung und Entdeckerirrtum
- VI. Geschichtsphilosophie als wirkungsgeschichtliche Reaktion auf den »juristischen« und staatskritischen Formalismus – Die Folgen
- VII. Die praktische Vernunftphilosophie vom Verfassungsstaat als Beurteilungsgegenstand politischer Philosophie
- VIII. Materialistische Staatskritik
- IX. Grenzüberschreitung politischer Philosophie
- X. Die neuere Ideengeschichte der Staatsrechtslehre als eigenständige ideelle Entwicklung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Selbstvergewisserung
- XI. Auf dem Weg zur praktischen Vernunftidee vom geschichtlichen Staatsrecht und Staat
- XII. Die praktische Vernunftidee vom Staatsrecht und Staat als ideengeschichtlich erkenntnistheoretisches Problemfeld der Staatsrechtslehre
- XIII. Von der apriorischen Vernunftidee zur »nachkantischen« Seinsidee vom Recht und Staat
- XIV. Die ontologische Perspektive – Ihre staats- und verfassungstheoretischen Modalitäten
- XV. »Metaphysik« der Verfassungsstaatlichkeit

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de